DSFo.de
Deutsches Schriftstellerforum

mein Einstand: Dylan und Giulia

Danke nochmal an alle für eure Rückmeldungen.

@Stefanie
Ich hatte mich auch schon im Verdacht, dass ich etwas zu blumig schreibe, zu viel „Stimmung“ machen will. Der Text wirkt dann schnell überladen. Danke für deinen Hinweis, werde versuchen, mich zukünftig ein wenig zu bremsen.

@inmutanka
Du hast dir ja richtig viel Mühe gemacht, meinen Text zu analysieren. Freut mich sehr!

Vielleicht war es etwas ungeschickt von mir, eine Passage mitten aus dem Roman herauszugreifen. Da fehlt dann natürlich der Zusammenhang zu Dingen, die vorher geschehen sind.
Dass Dylan nicht im Anzug auftaucht, liegt an einer Bemerkung, die Giulia einige Seiten vorher macht, als sie ihn zu sich einlädt. Sie sagte:
„Ach, und lassen Sie Ihren schicken Anzug zu Hause, das hier ist eine Werkstatt.“

Die matschigen Schuhe holt Dylan sich, als er die unbefestigte Zufahrt zum Haus entlang geht, die vom Tauwasser aufgeweicht ist. Also selbst wenn er den Pfützen ausweicht, so muss er doch durch Schlamm und Matsch. Das hätte ich besser herausstellen können, z. B. indem er auf dem glitschigen Untergrund ausrutscht.

Mit dem Satz
Dylan beäugte den langhaarigen, blonden Hund einen Moment lang zweifelnd, doch der blieb brav auf seiner Decke liegen und machte keine Anstalten, den Gast zu belästigen
wollte ich nicht erklären, wie ein Goldie aussieht, sondern Dylans Vorbehalte gegenüber dem Hund ausdrücken, seine Gedanken. Etwa so: „Bah, du langhaariges Monster, bleib mir bloß vom Leib. Du haarst und sabberst.“
Als Hundebesitzer fällt es mir etwas schwer, mich in jemanden hinein zu versetzen, der keine Tiere mag.

Du hast recht, was die Reibungspunkte angeht. Da hätte ich mehr herausholen können. Ich habe die Betonung zu sehr auf den Kontrast zwischen Giulias Lebensweise und der von Dylan gelegt. Es würde sicher lebendiger wirken, wenn ich seine Gedanken einfließen lasse, wenn er sich innerlich mal schüttelt wegen all dem Chaos ;-)

@alle
Kommt eigentlich der Humor rüber oder ist euch Giulia zu plump in ihren Äußerungen?

LG, Bianca

Lesen Sie hier die komplette Diskussion zu diesem Text (PDF).

Dieser Text stammt aus dem Deutschen Schriftstellerforum / http://www.dsfo.de